

1501/J XXI.GP  
Eingelangt am:17.11.2000

### ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kostelka  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Aussagen des Kärntner Landeshauptmannes in der Pressestunde vom  
12. November 2000

Im Laufe dieser Pressestunde hat der Landeshauptmann von Kärnten Jörg Haider auch zum Spitzelskandal und den diesbezüglichen Untersuchungen der Sonderkommission im Innenministerium Stellung genommen. Dabei hat er eine „Geschichte“ erzählt, die angeblicherweise im Akt der Sonderkommission zu finden sei:

Am 30. Oktober 2000, 10.50 Uhr exakt soll ein Beamter des BMI einen Anruf von einem Handy bekommen haben, wobei die Telefonnummer innerhalb des Aktes sei. In diesem Telefonat wird gegen einen früheren Mitarbeiter von Jörg Haider Verdächtigungen ausgesprochen, dass dieser irgendwelche Unterlagen Haiders in Klagenfurt versteckt habe. Der Anruf habe dazu geführt, dass innerhalb von 21 Minuten der Leiter der Wirtschaftspolizei einen mit Dringlich versehenen Hausdurchsuchungsbefehl ausgestellt habe, ohne dass man geprüft habe, wer der Anzeiger war. Infolge sei man draufgekommen, dass die Telefonnummer von einem Werkarten - Handy stamme, bei welchem eine Rückverfolgung nicht möglich sei.

Innerhalb von 2,5 Stunden soll der Hausdurchsuchungsbefehl dagewesen sein und in den Abendstunden wurde die Wohnung des ehemaligen Mitarbeiters von Jörg Haider durchsucht.

Aus diesen erwähnten Gründen führte Haider weiters aus, dass Österreich kein Rechtsstaat mehr sei.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie beurteilen Sie die Wiedergabe des Sachverhaltes durch Dr. Jörg Haider in der Pressestunde?
2. Entspricht die Darstellung des Sachverhaltes der Aktenlage im Innenministerium?  
Wenn nein, in welchen Details gibt es davon Abweichungen?
3. Ist Ihnen bekannt, woher der Kärntner Landeshauptmann diese Details aus den internen Akten des Bundesministeriums für Inneres in Erfahrung gebracht hat?
4. Haben Sie ihm Akteneinsicht in diese Aktenteile gewährt?
5. Über welche Details haben Sie in der Sitzung des Koalitionsausschusses den Mitgliedern dieses Ausschusses informiert?
6. Hat es am Rande des Koalitionsausschusses - insbesondere beim anschließenden Heurigenbesuch - Gespräche zwischen Ihnen und Dr. Haider gegeben, wo über Aspekte des Spitzelskandals gesprochen wurde?
7. Wenn ja, welche Informationen haben Sie Dr. Haider gegeben?
8. Wenn nein, wie erklären Sie sich die anders lautenden Presseberichte?
9. Finden Sie es demokratiepolitisch korrekt, dass Mitglieder der Regierung über eine solch sensible Angelegenheit beim Heurigen konferieren?
10. Wie beurteilen Sie die Aussage von Dr. Haider, dass Österreich kein Rechtsstaat mehr sei?